

# IG «Vernünftiger Hochwasserschutz an der Thur»



**«Die  
Thursanierung  
Wattwil überbordet»**



## Öffentliche Info-Veranstaltung

### *«Die Thursanierung Wattwil überbordnet»*

- **Projekt-History**
- **Vorstellung IG (Kernteam + Anliegen)**
- **Bisherige Aktivitäten**
- **Kritische Aspekte des Projekts «Thursanierung»**
- **Mitwirkung (bis 30. Juni)**
- **Ausblick**
- **Fragen**

# 5 ½ Jahre «Funkstille» seitens Kanton und Gemeinde

Wann?	Kanton + Gemeinde	Info-Mittel	Betroffene
Nov 16	1. Info-Veranstaltung Thurpark	Handout	<b>45 Mio. +/- 25%</b> Eingaben Landwirtschaft do. Schomatten do. Sonnenhalb <b>2 Petitionen (680 Pers.)</b>
Feb 17	2. Info-Veranstaltung Thurpark	Handout	
Mai 17	3. Info-Veranstaltung Thurpark	Handout	
Sep 17	<b>Detailplan pro Parzelle</b>	Vor Ort-Besuch	
Okt 17			
★ Nov 17	4. Info-Veranstaltung Thurpark	Handout	<b>Gründung IG VH Thur</b>
Mär 18			
Dez 18	<b>Preisbasis für Kostenschätzung</b>		
Dez 19	<b>Projektdossier für Mitwirkung 2023</b> Versand Projektdossier ans BAFU ( <b>112 Mio.</b> )		
2020	???		
Mai 21	Stellungnahme BAFU (Nutzen/Kosten-Verhältnis)		
Apr 22	<i>Info-Veranstaltung 1. Etappe</i>	<i>Projektzeitung</i>	
	<i>Mitwirkung 1. Etappe</i>	<i>30 Dateien / 500 Seiten</i>	
Aug 22	<i>Antworten + Auswertung Mitwirkung</i>		
Mär 23	<i>öffentliche Auflage 1. Etappe =&gt; rd. 40 Einsprachen</i>		
★ Mai 23	<b>TOM Info-Stand</b>	Projektzeitung	<b>110 Mio. +/- 15%</b>
	<b>Mitwirkung Gesamtprojekt</b>	130 Dateien / 2'000 Seiten	



# Wer ist die IG und was hat sie bisher gemacht?





# IG «Vernünftiger Hochwasserschutz an der Thur»

---

## 2016/17

- **Eingaben seitens der Landwirtschaft**
- **Eingaben aus mehreren Quartieren,**  
u. a. Schomatten (2021: IG Schomattenquartier), Sonnenhalb
- **Petitionen an Kanton und an Gemeinde (680 Personen)**

## Seit 2018: IG Vernünftiger Hochwasserschutz an der Thur

- Vertreter der Landwirtschaft
- Private Thur-Anstösser
- Unterzeichnende der Thursanierungs-Petitionen 2017



# IG «Vernünftiger Hochwasserschutz an der Thur»

---

## Aktivitäten IG VH Thur

### a) Viel „Knochenarbeit“ im Hintergrund

- Mehrere Eingaben an Gemeinde, Kanton und Regierungsrat (u. a. bei Mitwirkung zur 1. Etappe und zum Gesamtprojekt)
- Besprechungen mit Gemeinde, Kanton und Regierungsrat
- Abklärungen mit Experten
- Kontakte mit Ortsparteipräsidenten und Kantonsräten

### b) Öffentlichkeitsarbeit

- Presse (Tagblatt, TOZ, toggenburg24, Schweizer Bauer) + TVO
- Aktive Unterstützung durch einzelne Toggenburger Kantonsräte
- Öffentliche Info-Veranstaltung 7. Juni 2023



# Was will die IG VH Thur?





# IG «Vernünftiger Hochwasserschutz an der Thur»

---

## **Kernanliegen der IG VH Thur** (fast identisch mit Petitionen 2017)

- Wirksamer und nachhaltiger Hochwasserschutz im Gebiet von Ulisbach bis Schomatten (bzw. bis zur Einmündung Berglistrasse)
- Erhalt des besten Kulturlandes und der vielen prächtigen Alleebäume entlang der Thur
- Bekämpfung des immensen Landverbrauchs entlang der Thur
- Bau- und Folgekosten möglichst tief halten
- Keine dauerhafte Verbreiterung der Thurwege von Ulisbach bis Schomatten
- Schutz des Privateigentums der betroffenen Thur-Anstösser



# Wirksamer Hochwasserschutz: ein klares JA!



Die  
Postbrücke  
ist und bleibt  
ein kritischer Engpass

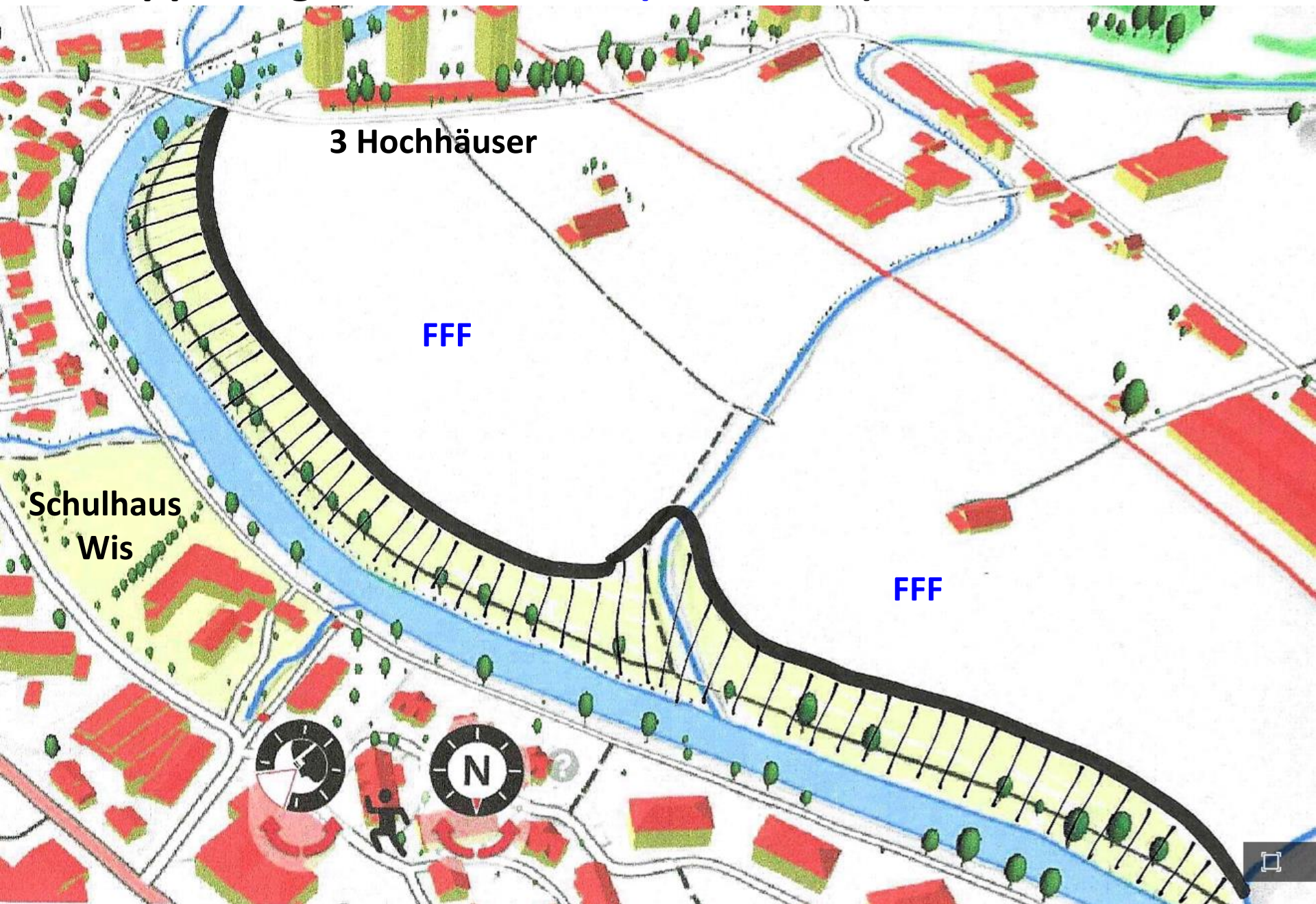


# Die Thursanianerung hat viele Schwachpunkte





# Verdoppelung des Flussbetts (Rickenhof)



3 Hochhäuser

FFF

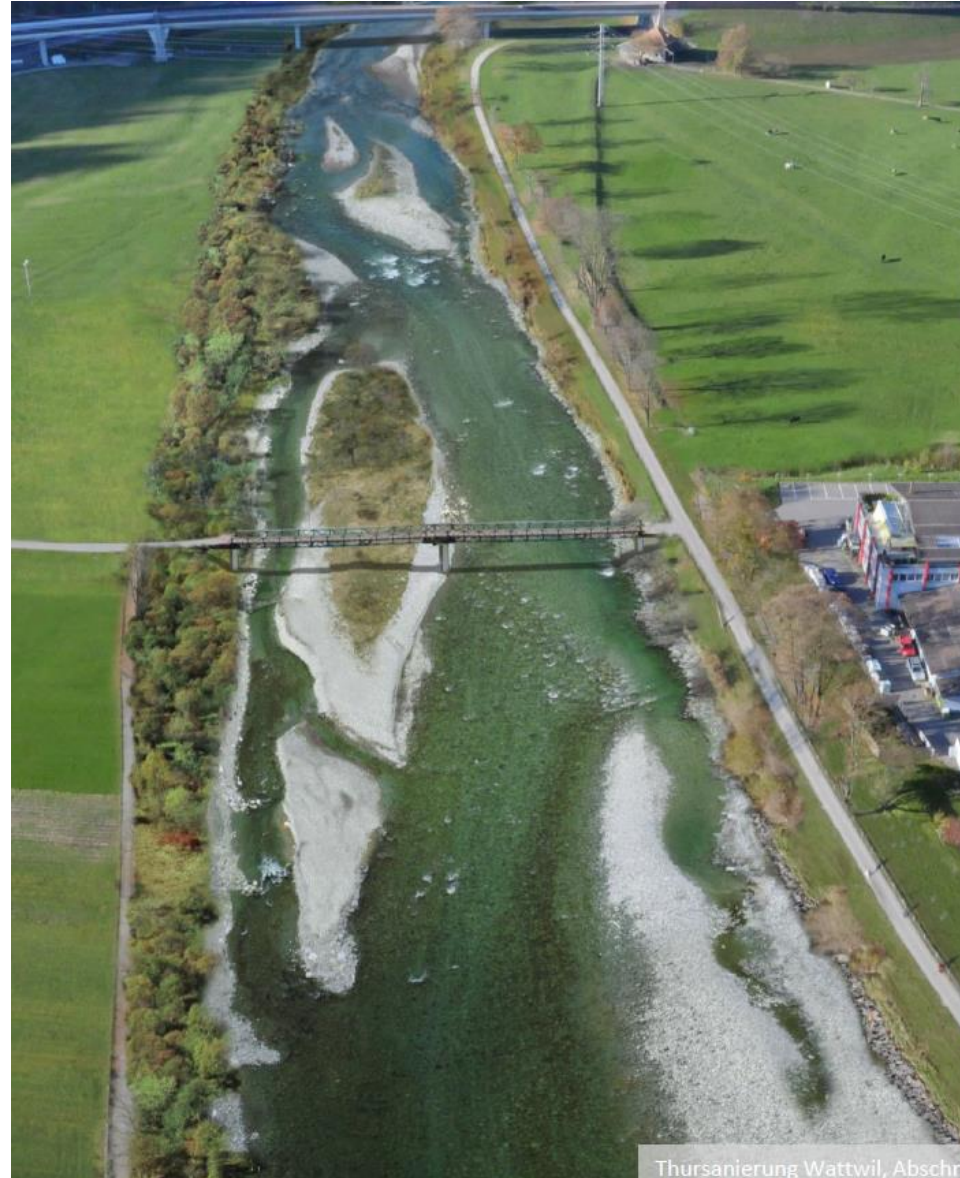
Schulhaus  
Wis

FFF





# Verdoppelung des Flussbetts (Schomatten / Jumbo)





# Verdoppelung des Flussbetts (Flooz)





**Kulturland-Verbrauch 60'000 m<sup>2</sup> = 10 Fussballplätze**

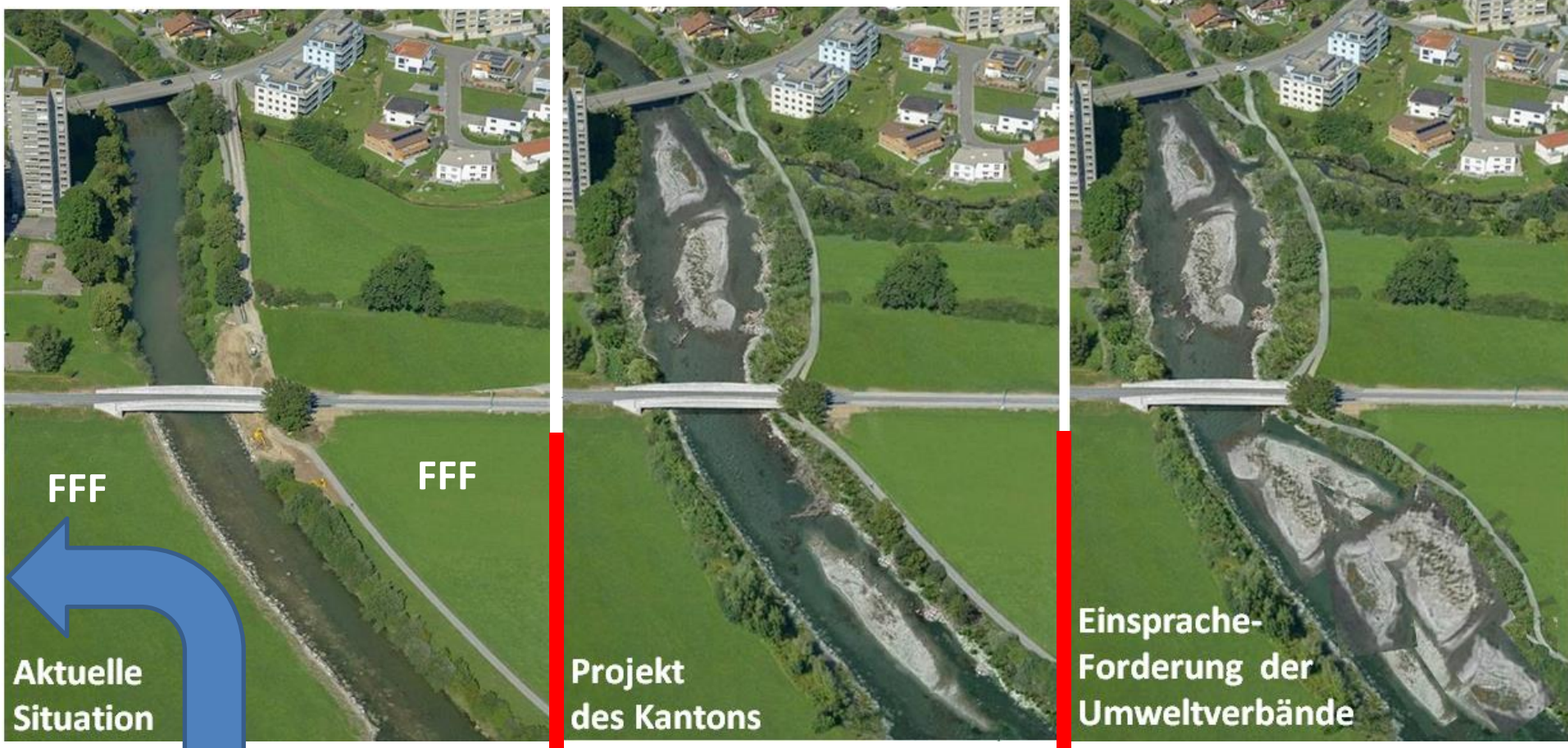
An aerial photograph showing a vast, vibrant green field in the foreground, likely a sports field or park. A paved road curves through the field. In the background, a town with various buildings is nestled at the base of a forested hillside under a clear blue sky. The text 'So viel Kulturland wird durch die Thursanierung verbraucht' is overlaid in yellow on the field.

**So viel Kulturland  
wird durch die Thursanierung verbraucht**



# Thursanierung 1. Etappe

## Umweltverbände fördern die Klimaerwärmung



**Grundwasser-Pumpstation**

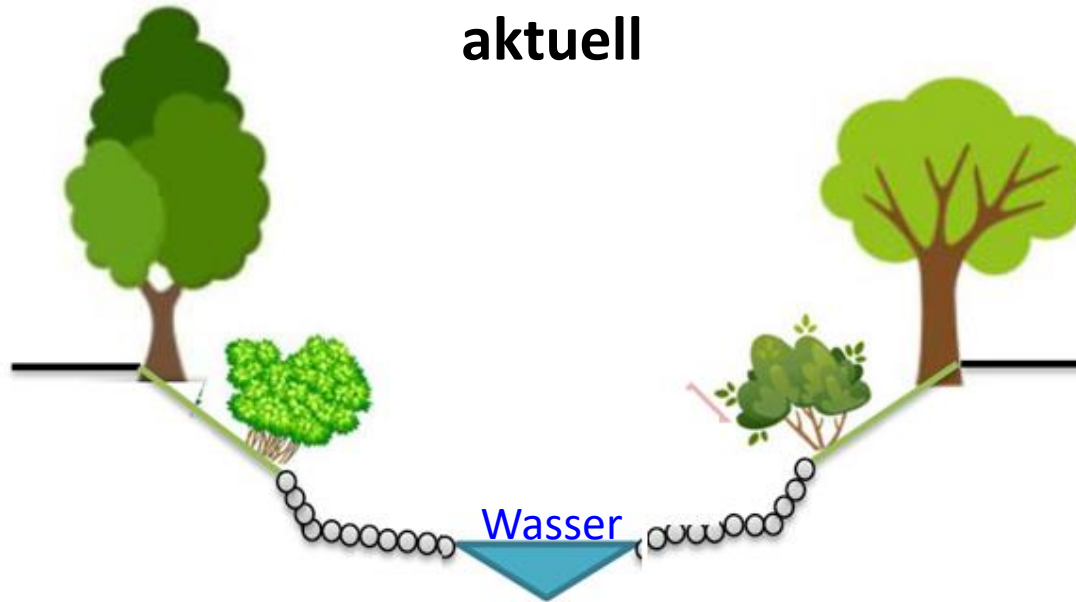
Oberhalb der Bahnbrücke ist das Kulturland links und rechts von der Thur als FFF (**Fruchtfolgef**läche) eingestuft  
→ Ackerbau → Anbau von Lebensmitteln → **Ernährungssicherheit**



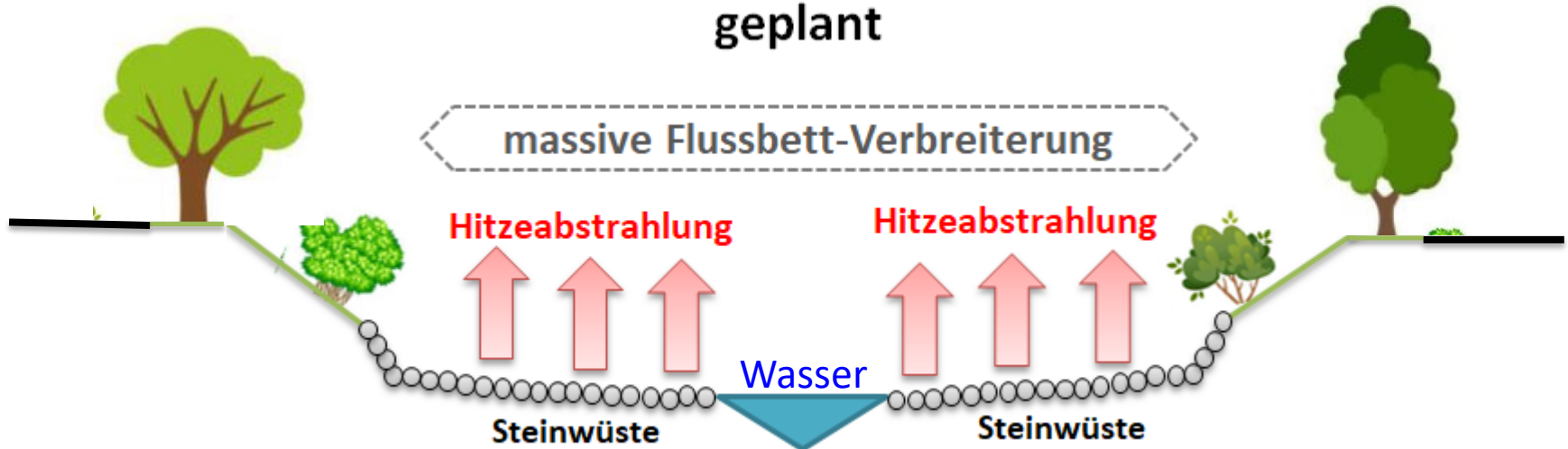
# Verdoppelung des Flussbetts

→ Steinwüste → Hitzeabstrahlung → Klimaerwärmung

aktuell



geplant



# Die Thur im letzten Sommer bei Pfyf/TG



**Immer häufiger Niedrigwasser**

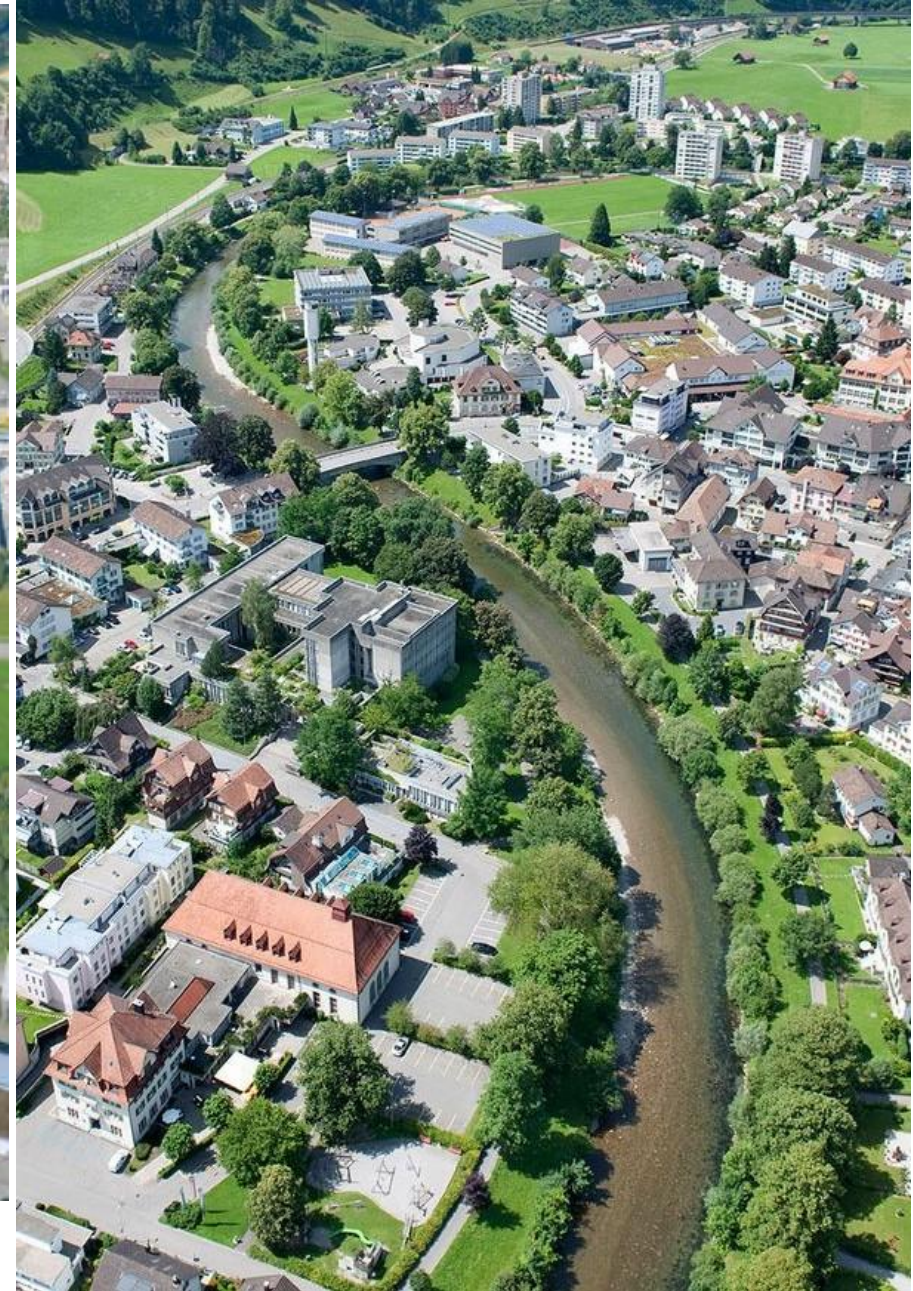


# Bis zu 400 prächtige Alleebäume werden gefällt



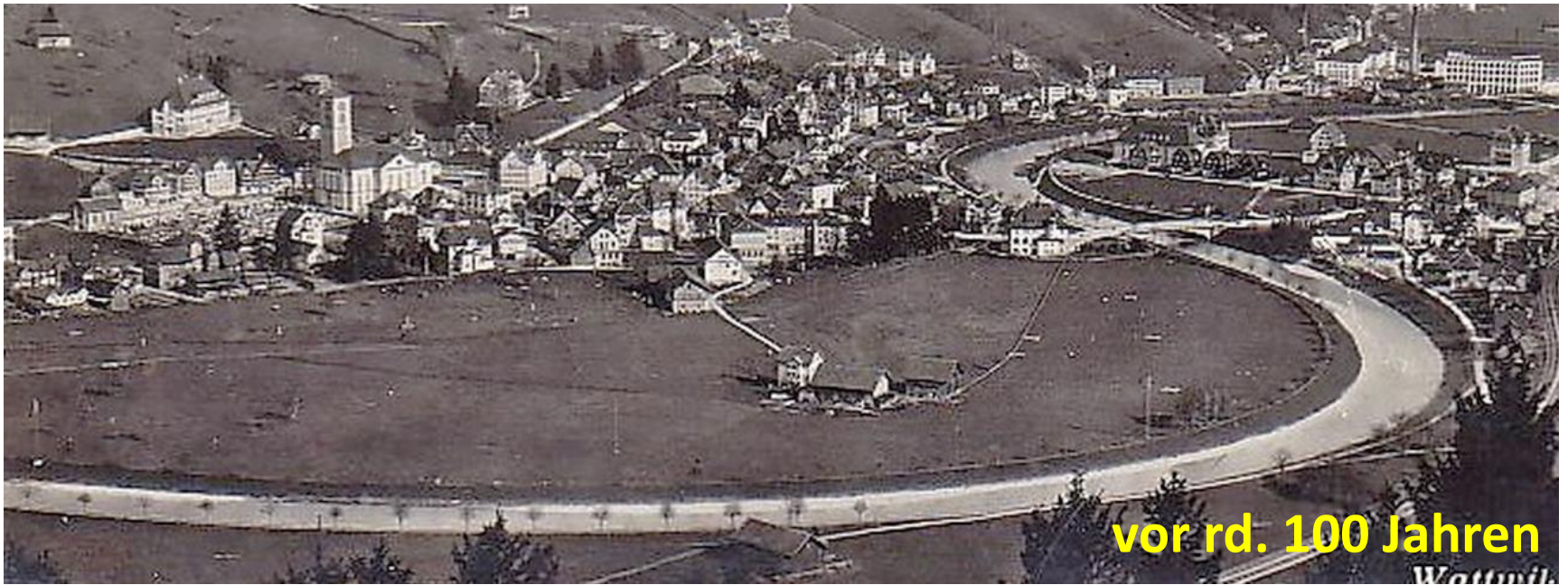


# Was wäre Wattwil ohne ausgewachsene Alleebäume?





**Wenn bis zu 400 prächtige Alleebäume gefällt werden, ...**



**... wird Wattwil während vielen Jahren «nackt» aussehen,**



**Wenn bis zu 400 prächtige Alleebäume gefällt werden, ...**

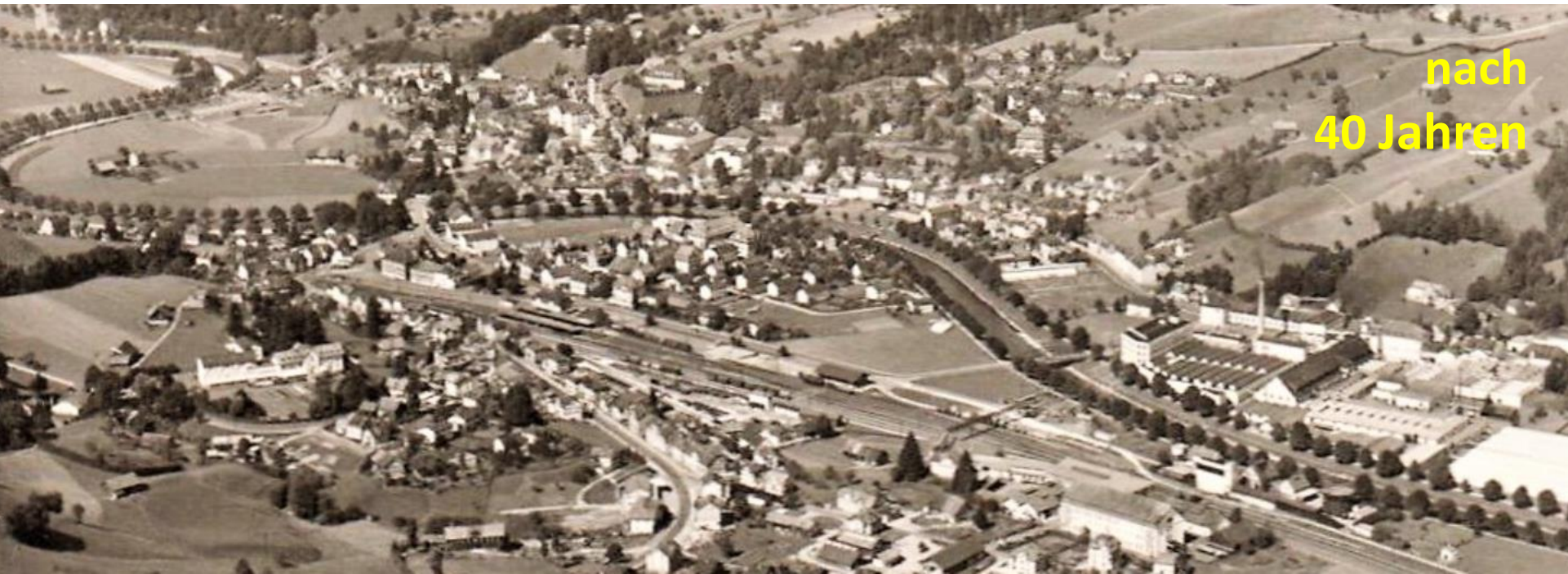
**nach 30 Jahren**



**... wird während vielen Jahrzehnten der Schatten fehlen.**



# Das Fällen der Alleebäume ist ein ökologischer Unsinn, ...



nach  
40 Jahren

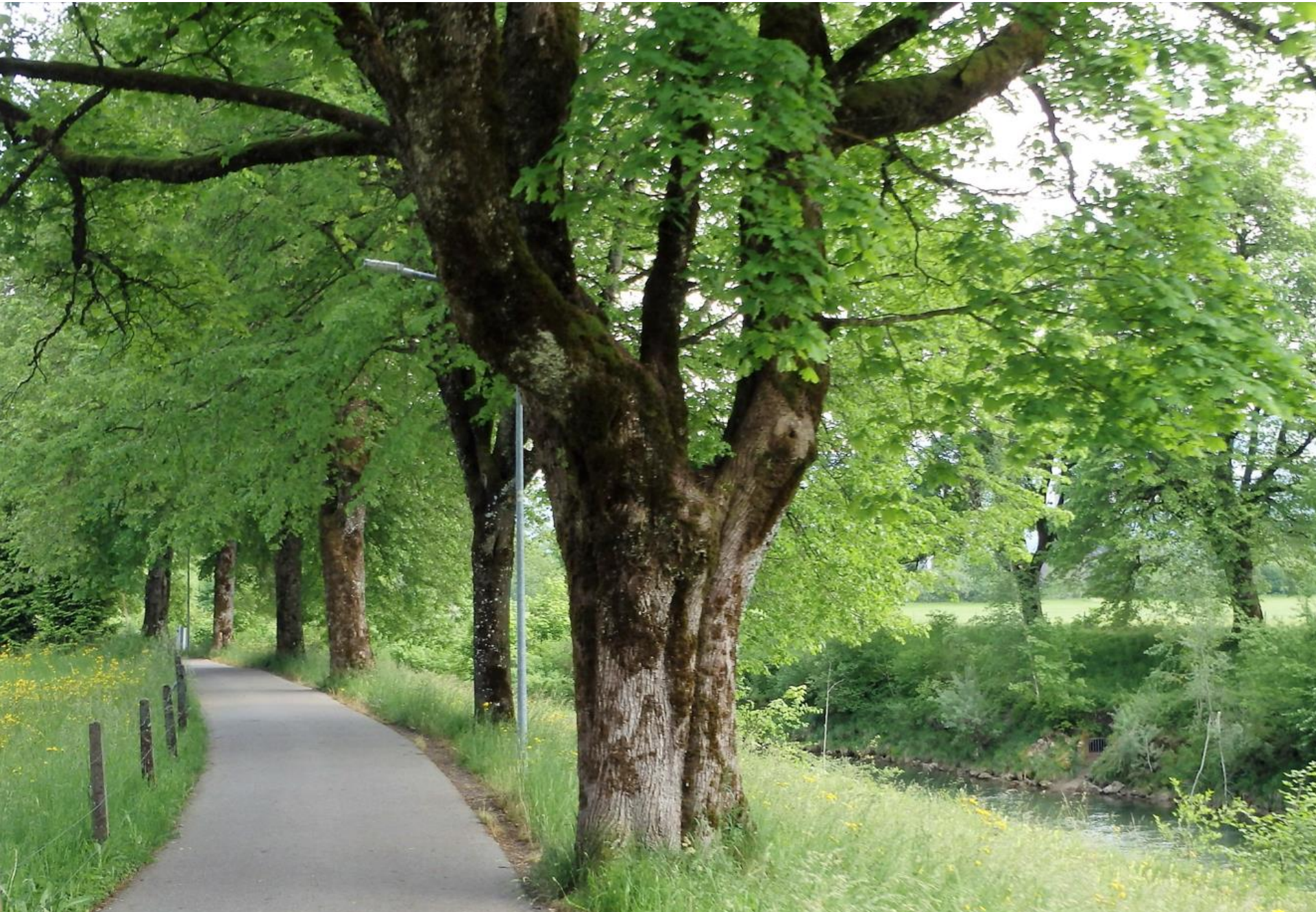


nach  
50 Jahren

... denn die Durchschnittstemperaturen steigen stetig!



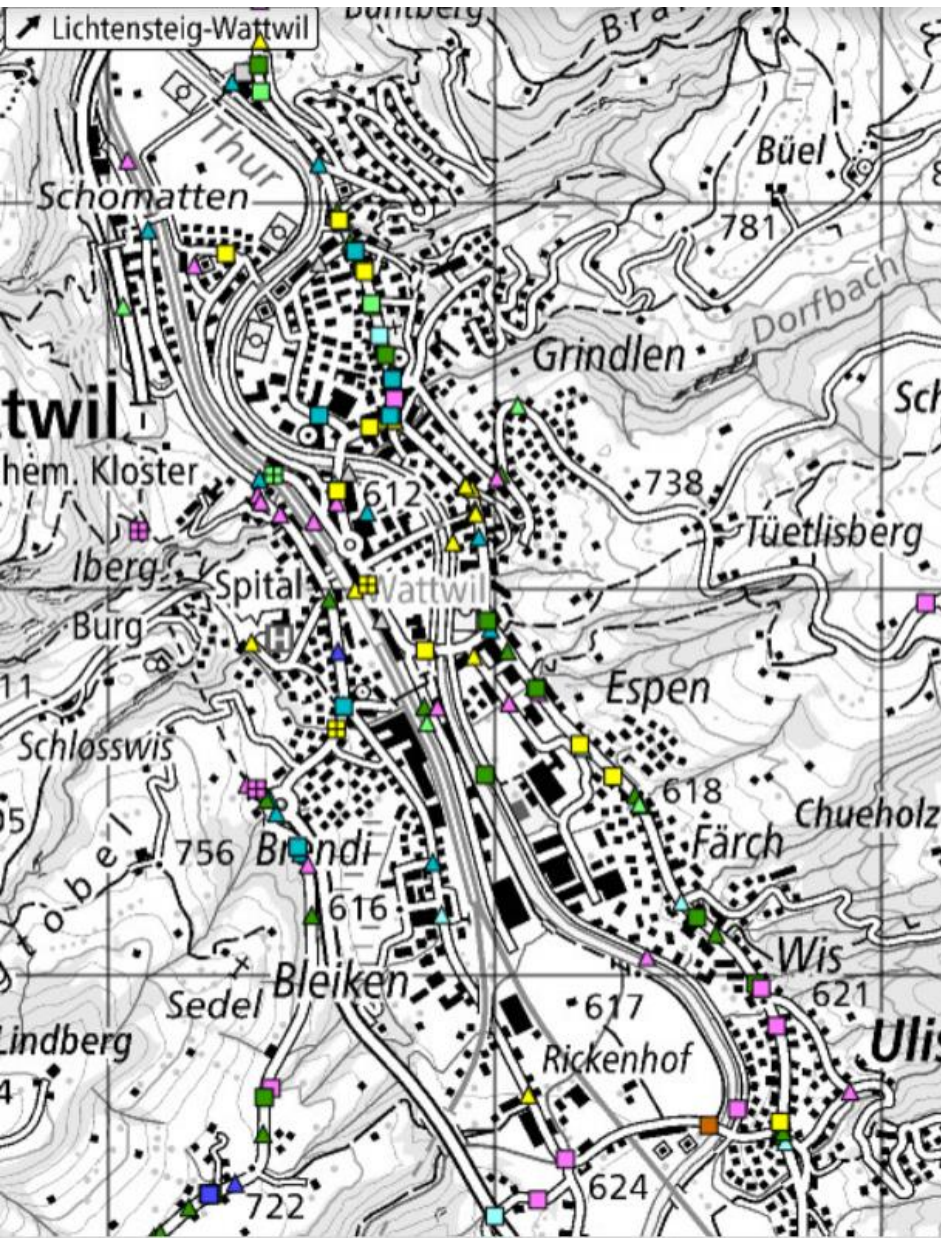
# Verlegung und Verbreiterung der Thurwege





# Thurwege: In 10 Jahren nur 4 Unfälle mit Personenschaden

## Alle Unfälle mit Personenschäden



Frequenzmessung (im Sommer zwischen Postbrücke und Badi)

Durchschnitt 720 Personen pro Tag  
→ 1 Person pro Minute

Maximal 1'400 Personen pro Tag  
→ 2 Person pro Minute

## Verkehrsunfall-Statistik 10 Jahre:

- 2 Selbstunfälle
- 1 Fussgängerunfall
- 1 Kollision

→ Nur 1 Kollision in 10 Jahren

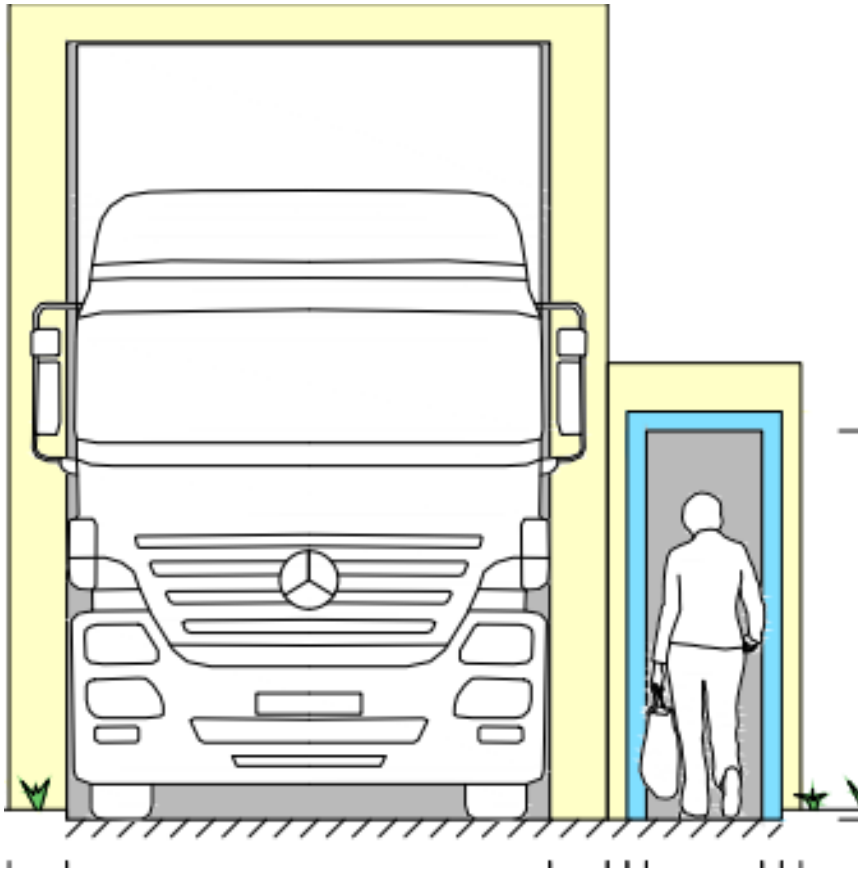
**Die Thurwege als «gefährlich» zu bezeichnen, ist eine Übertreibung**



# Kanton + Gemeinde: Thurweg-Verbreiterung rechts auf mind. 3.50 m / links auf mind. 2.50 m

Eine von vielen Fachstellen-Anforderungen ...

LKW (40 to, Typ A) - Fussgänger



Frage der IG:

Müssen sich auf dem Thurweg wirklich ein Fussgänger und ein 40-Tönnner kreuzen können?



# Aktuelle Befahrbarkeit für Notfälle und Unterhalt

Wo ist das Problem?

Jetzt geht es ja auch ...





# Was passiert auf/mit den Parzellen der «Hüslibesitzer»?





# Private und Gemeinde müssen **83'000 m<sup>2</sup>** Land abgeben

Das sind 13 Fussballplätze bzw.  
ein 18m breiter Streifen von Ulisbach bis zur Floozbrücke



So viel Land  
nimmt der Kanton von Gemeinde und Privaten

- Gemeinde, Schule, Dorfkorp. 47'000 m<sup>2</sup>
- von 95 Privatparzellen 36'000 m<sup>2</sup>



# Eingriffe ins Privateigentum (bis hin zu Enteignungen)

## Ursachen:

- Verbreiterung des Flussbetts und Verlegung der Thurwege (Kanton)
- Verbreiterung der Thurwege (Gemeinde)

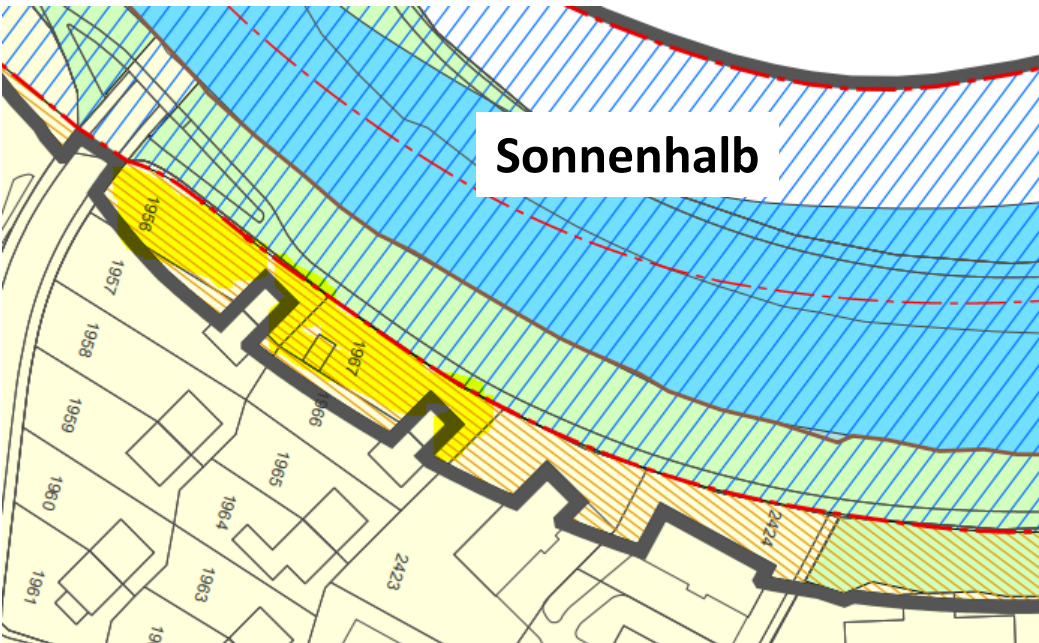
- 1) Temporär:** Für die Bauarbeiten wird von allen Thuranstössern ein Landstreifen von 2-3 Metern in Anspruch genommen (Zäune, Hecken, Bäume, etc. werden entfernt)
- 2) Dauerhaft:** rd. 36'000 m<sup>2</sup> von 95 Privatgrundstücken (entspricht 50-60 Einfamilienhaus-Parzellen)

→ [Detaillierte Enteignungsliste pro Grundstück + Eigentümer](#)

- a) Einsprache gegen Kanton und/oder Gemeinde**
- b) Enteignung: 2 parallel laufende Rechts-/Einspracheverfahren**
  - Anzahl m<sup>2</sup> → Einsprache gegen das Gesamtprojekt
  - Entschädigung → separates Rechtsverfahren pro Grundstück

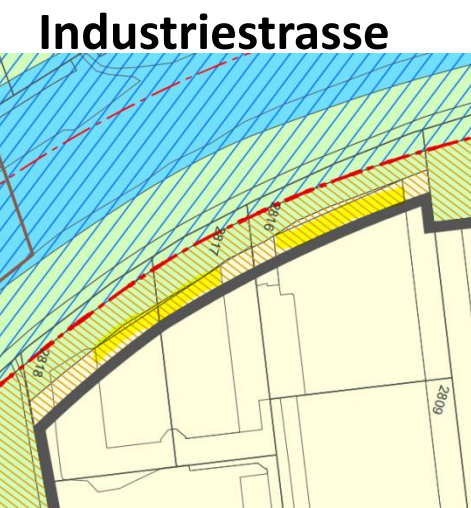


# Freihaltebereich → über den neuen Gewässerraum hinaus → zusätzlich zur Landabtretung/Enteignung



Sonnenhalb

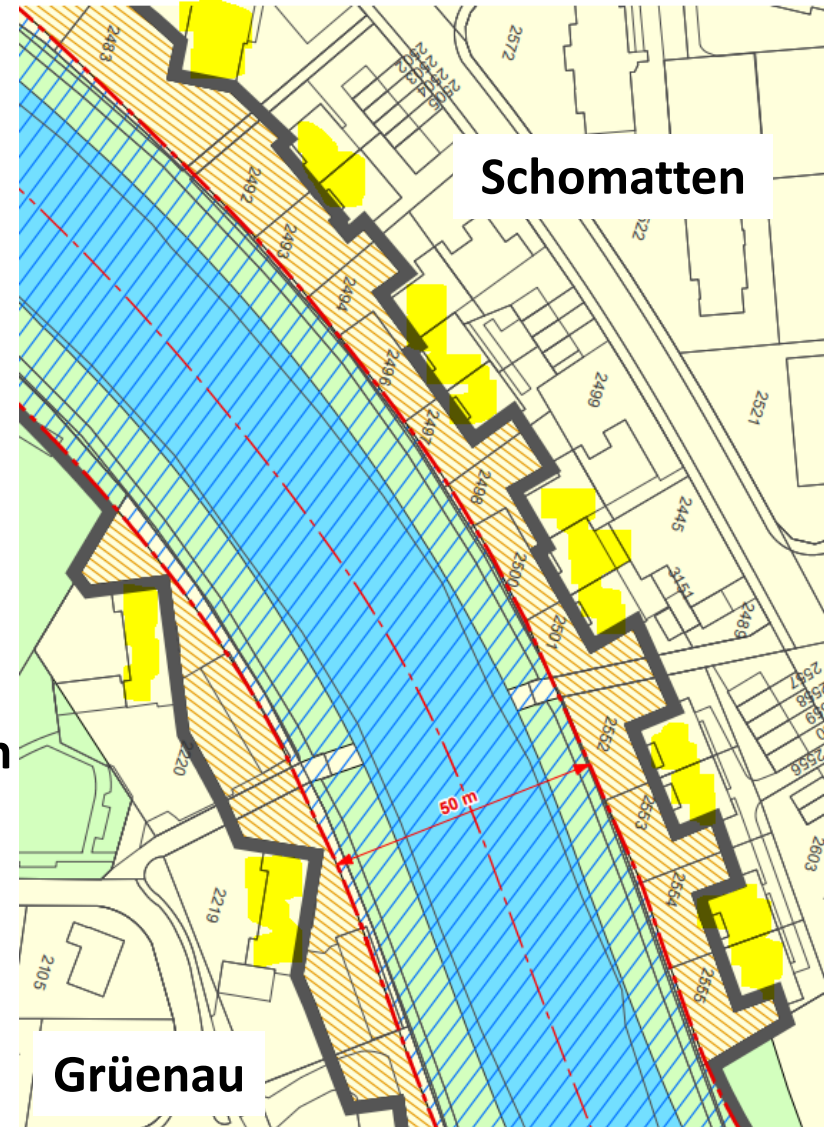
Ganze Parzellen im Freihaltebereich!



Industriestrasse

Freihaltebereich bis in die Gebäude!

Freihaltebereich vor und neben den Gebäuden!



Schomatten

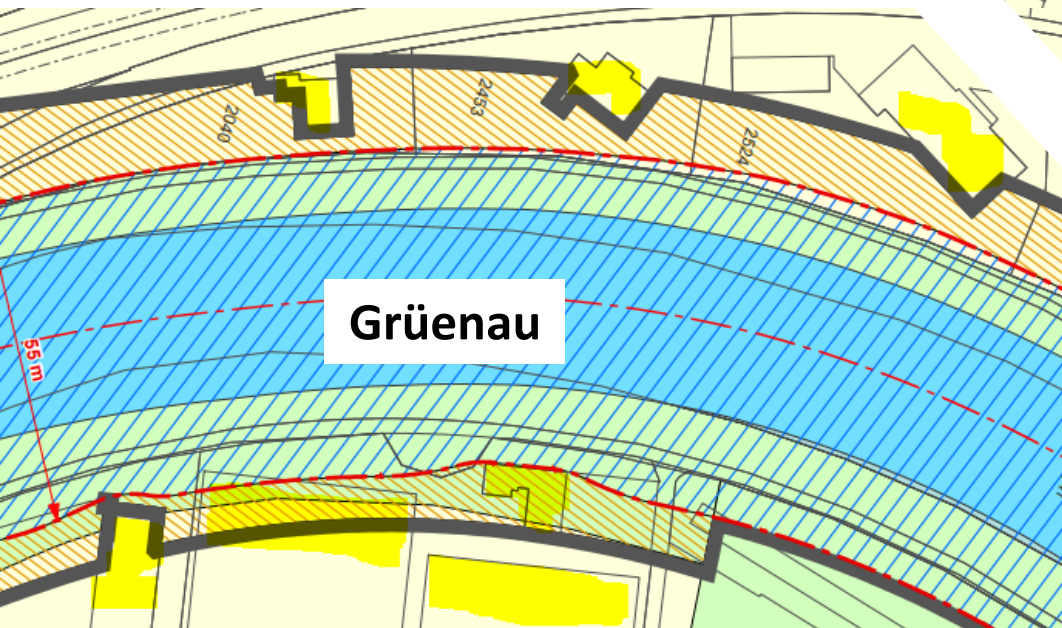
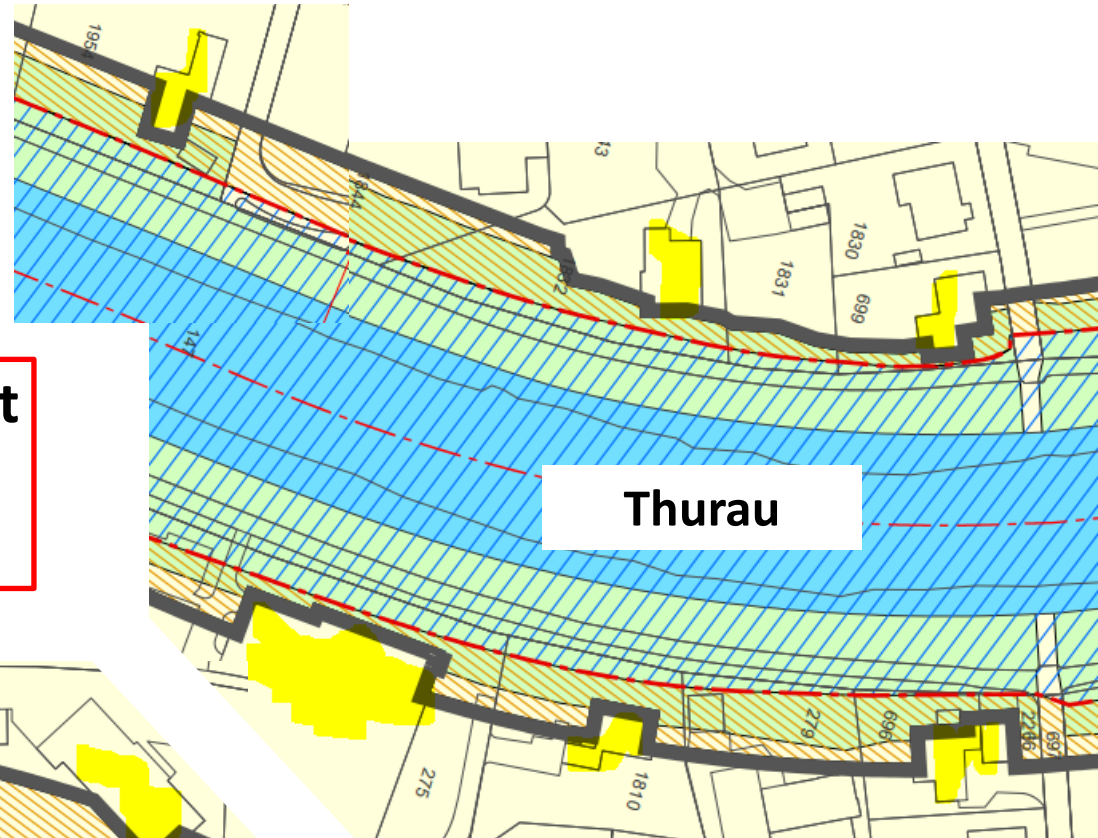
Grünau



# Freihaltebereich → fast alles wird verboten

- ~~Sichtschutzwände~~
- ~~Gartenhäuschen~~
- ~~Schotterflächen~~
- ~~Sitzplätze mit Gartenplatten~~

Das Wenige, was noch erlaubt ist, muss inskünftig von der Gemeinde bewilligt werden



Entschädigungslose  
Nutzungsbeschränkung  
«durch die Hintertür»



# Kosten





# Kosten mehr als verdoppelt (von 45 Mio. auf 110 Mio.)

Momentan geht der Kanton von Baukosten von rund **45 Millionen Franken** aus, wobei diese Zahl eine Schätzung mit einer Genauigkeit von **plus/minus 25 Prozent** ist. Drei Viertel der Baukosten tragen laut Gyr der Bund und der Kanton. Den Rest muss Wattwil bezahlen. Perime-

Kostenschätzung 2016  
bis April 2023

Publiziert **Mai 2023** (Projektzeitung)

Positionen	Mio. CHF: (+/- 15 %; Basis 2018)
Sanierung des technischen Bauwerks Thur	54
Neubau der beiden Wege entlang der Thur	12
Aufwertung Thurraum für die Gesellschaft ???	19
Verlegung der Werkleitungen aus dem Thurraum	25
<b>Total</b>	<b>110</b>



# Auch Wattwil wird viele Millionen bezahlen müssen

**Kostenschätzung gemäss Projektdossier Mai 2023:**

**Gesamtkosten (+/-15%; Preisbasis 2018): 110 Mio.**

zuzügl. Preissteigerung seit 2018

zuzügl. Thursanierung 1. Etappe

zuzügl. künftige Preissteigerung (Baubeginn ab ca. 2026)

- **Tatsächliche Gesamtkosten? 150 Mio. oder noch mehr?**
- **Folgekosten (z. B. Unterhalt)?**
- **Kostenverteiler / Anteil Gemeinde Wattwil?**



# «Unschöne» Feststellungen der IG

- Projektintern ist die «Kostenexplosion» von 45 auf 110 Mio. schon seit 3 ½ Jahren bekannt
- Vor 2 Jahren bemängelte das Bundesamt für Umwelt BAFU das völlig ungenügende Nutzen/Kosten-Verhältnis
- Öffentliche Kommunikation erst jetzt und «per Äxgüsi»
- Trotzdem Durchführung der öffentlichen Mitwirkung
  - obwohl noch viele Einsprachen zur 1. Etappe hängig sind
  - ohne die angekündigte Info-Veranstaltung
  - mit 130 Dokumenten bzw. 2'000 Seiten
  - mit einer Kostenschätzung auf der Preisbasis von 2018
  - mit nach wie vor fehlenden Basisinformationen (zB Kostenverteiler, Folgekosten, Grundwassersicherheit)



# Weitere Kritikpunkte





# Während mehreren Jahren: Kinderbaustelle gesperrt

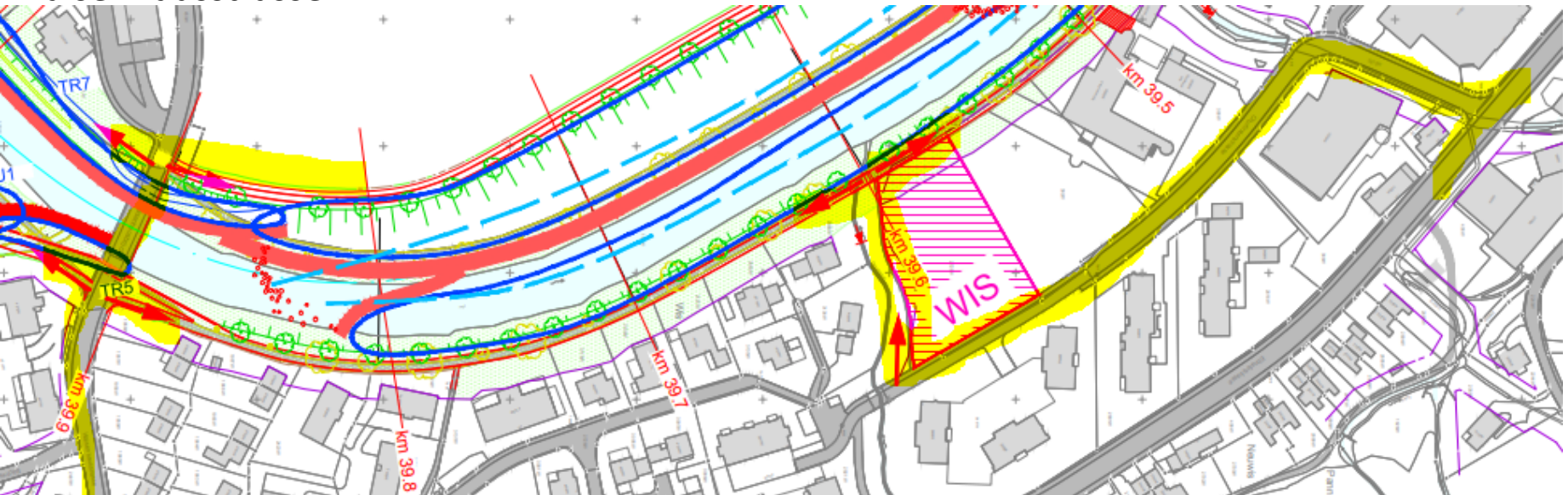


Installationsplatz

Fahrwege Schwerverkehr  
+ Baumaschinen

Waisenhausstrasse

Schulhaus Wis



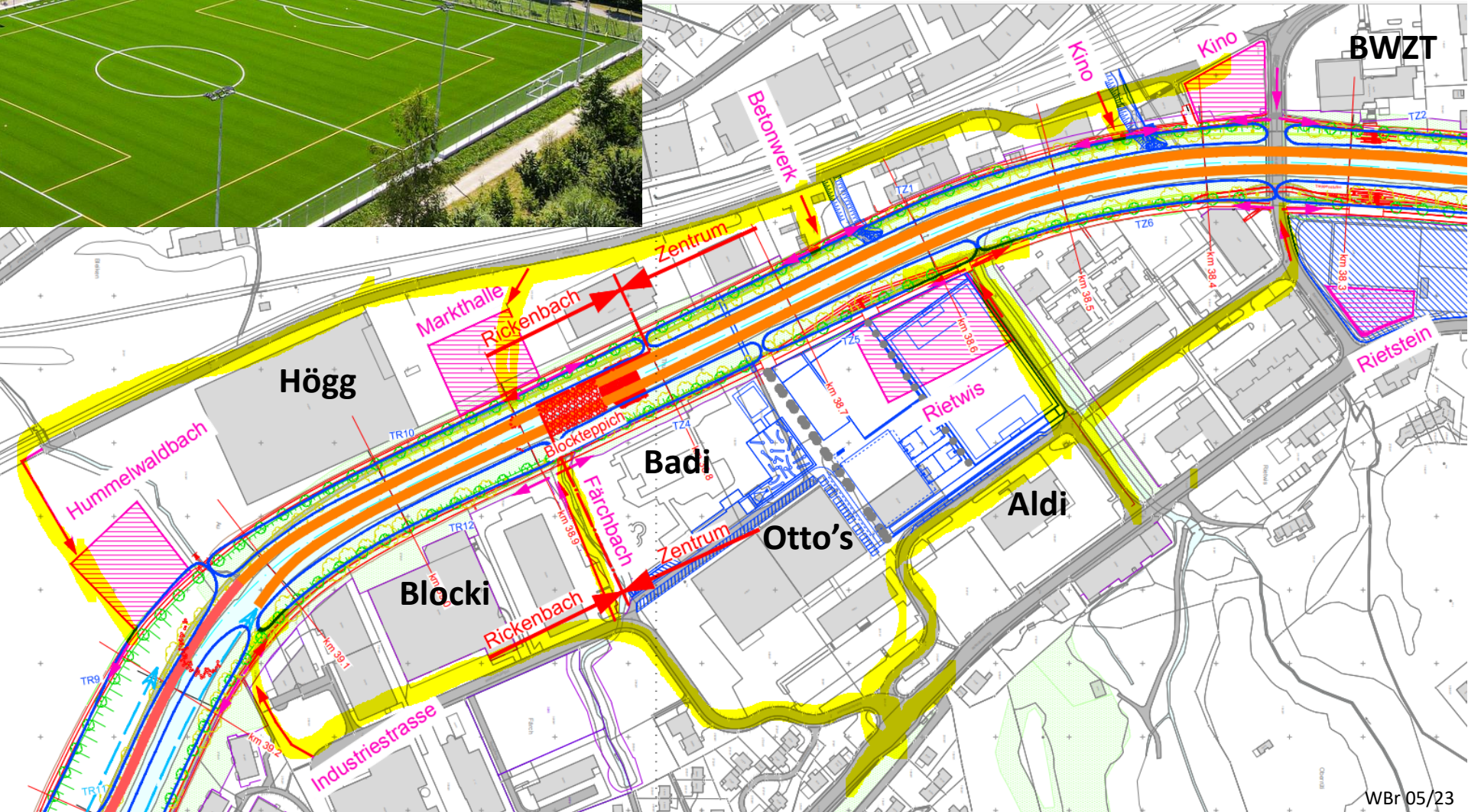


# Während mehreren Jahren: beide Thurwege gesperrt



Installationsplatz

Fahrwege Schwerverkehr + Baumaschinen



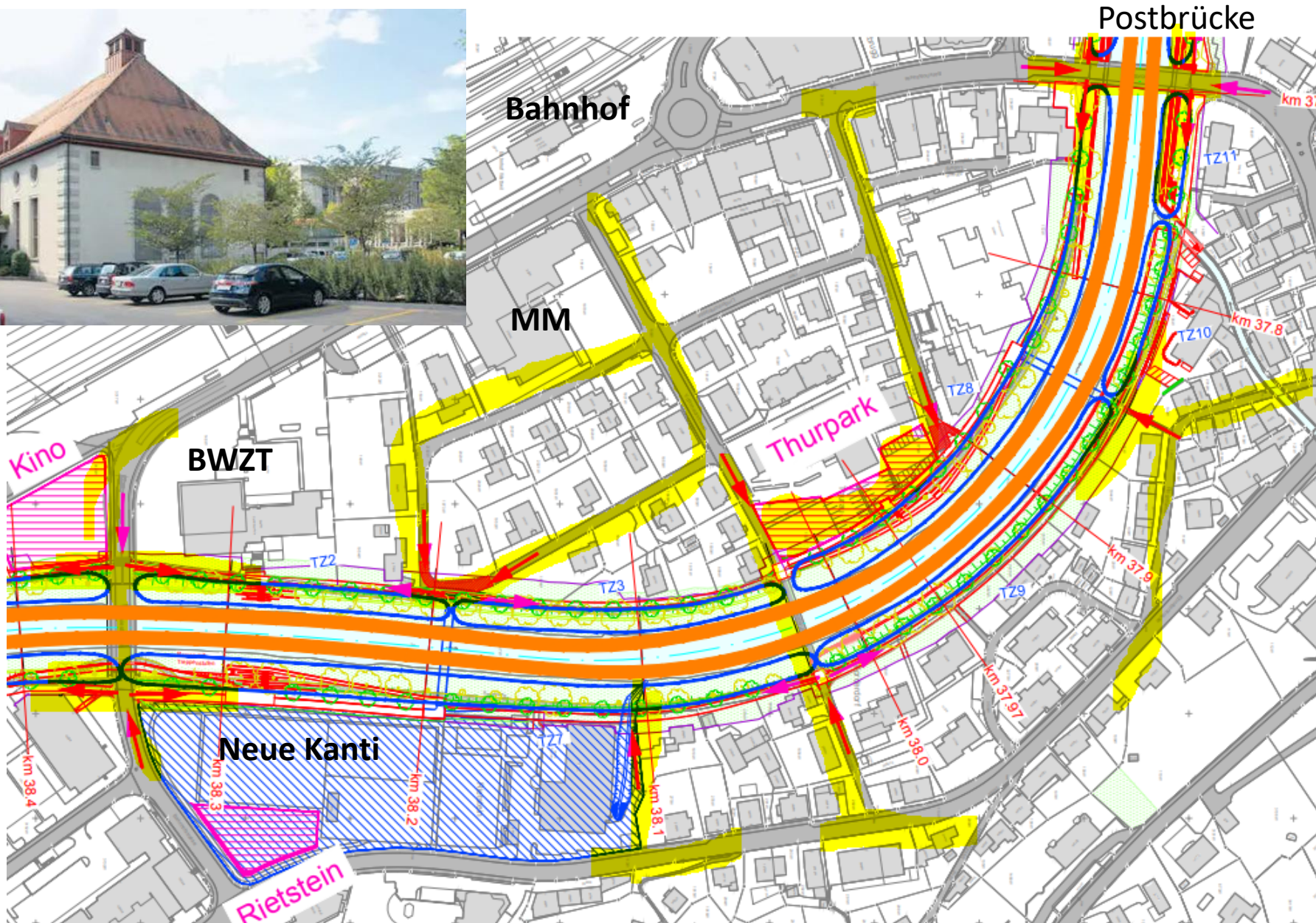


# Während mehreren Jahren: Baulärm + Schwerverkehr

Fahrwege Schwerverkehr + Baumaschinen




Installationsplatz

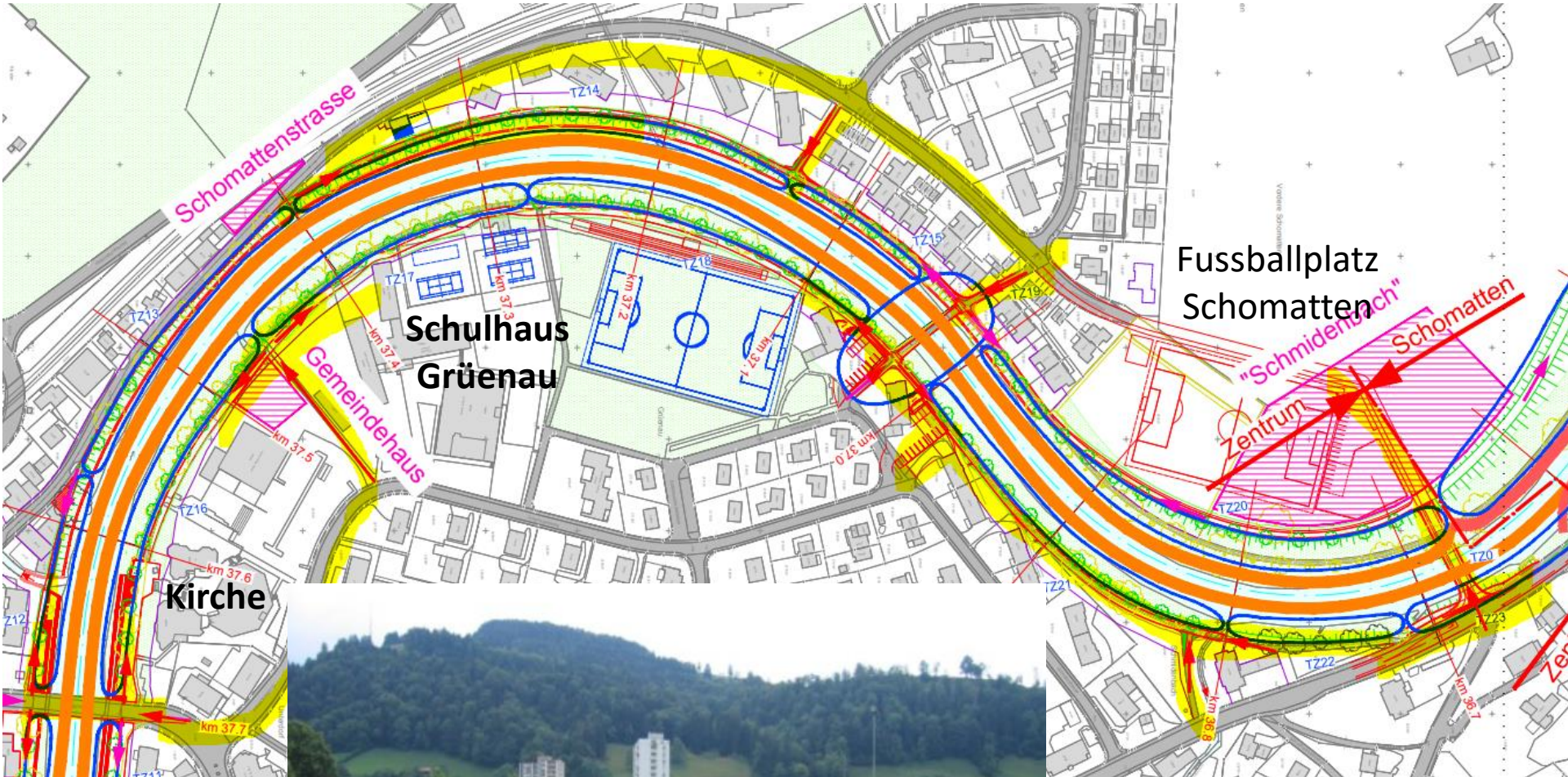




# Fussballplätze Rietwis + Schomatten gesperrt

Fahrwege Schwerververkehr + Baumaschinen

 Installationsplatz



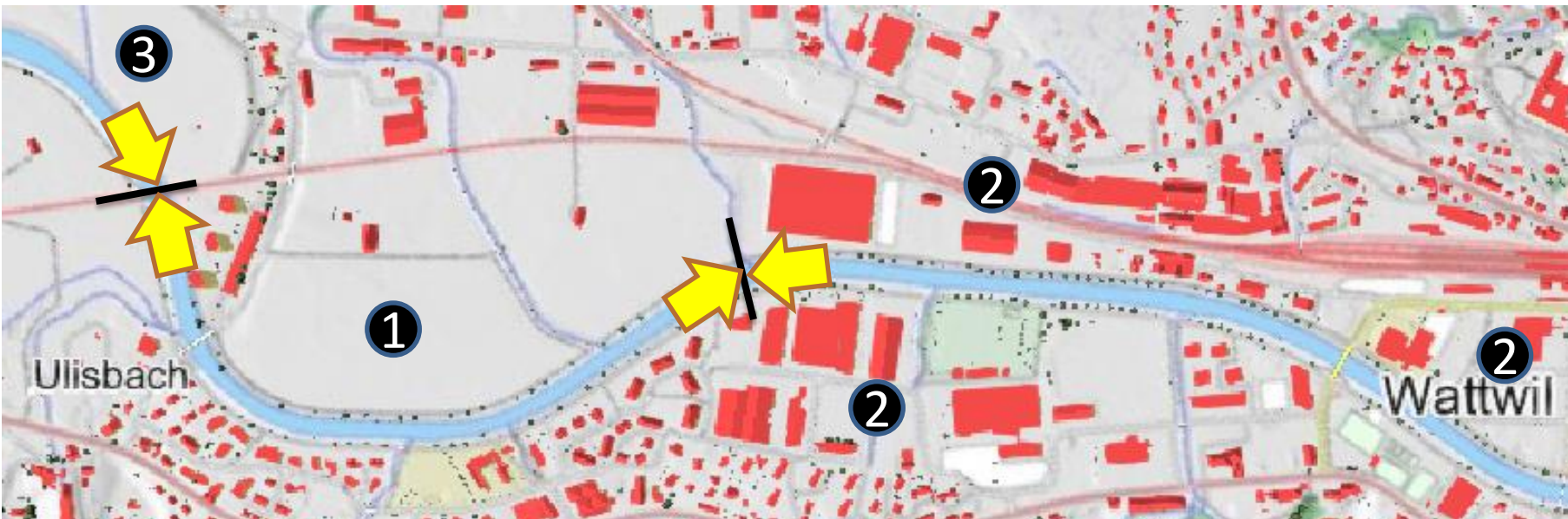


# Unverhältnismässig im Kleinen und im Grossen





# Forderung IG: Nur von Ulisbach bis Einfahrt Berglistrasse



## Uferbesiedlung

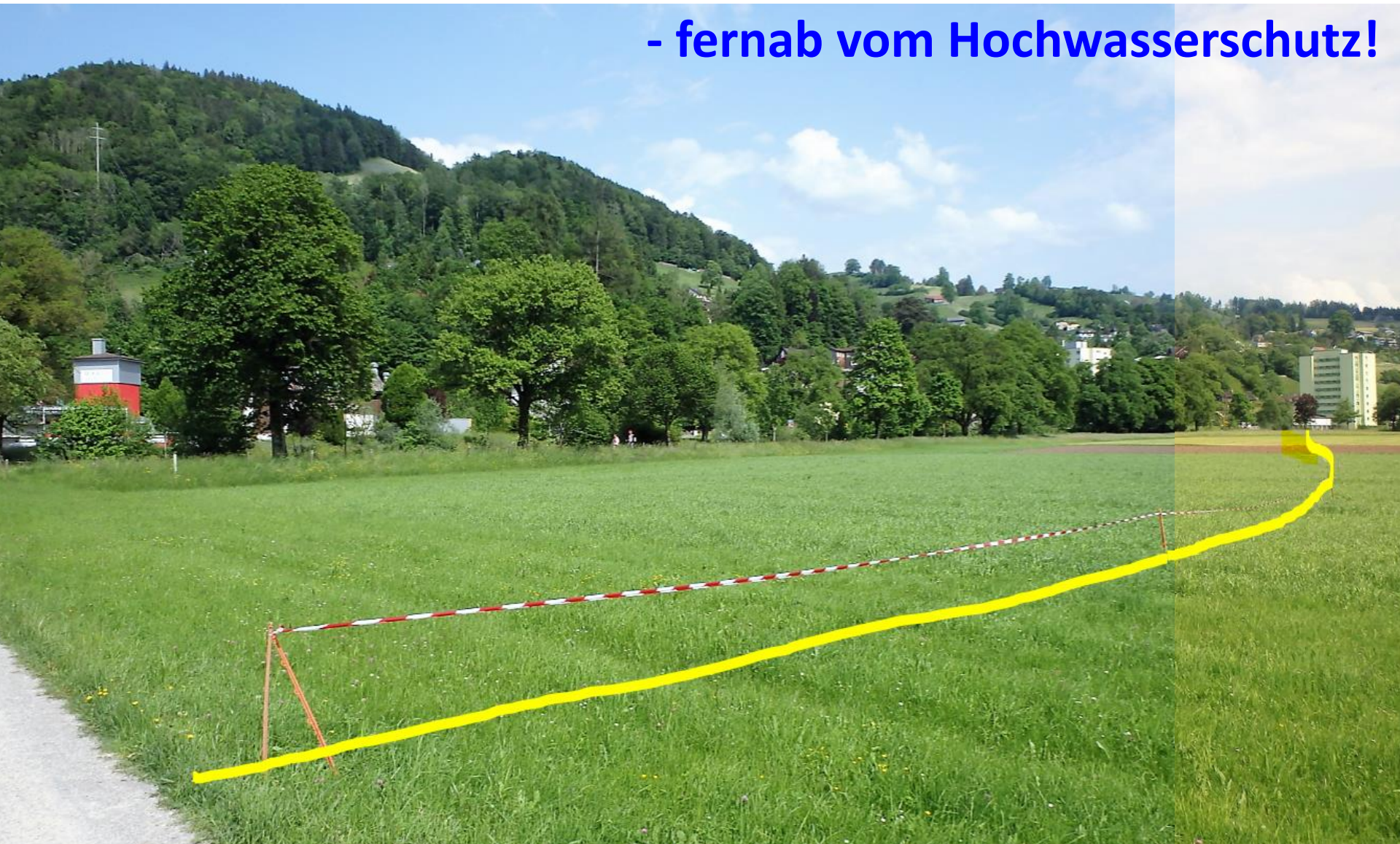
- (1) / 25% = einseitig
- (2) / 50% = beidseitig
- (3) / 25% = keine

**Nur Thurdam  
rechts erhöhen!**



# Immense Verbreiterung der Thur in der Schomatten -

- fernab vom Hochwasserschutz!





# Renaturierung: Die Thur ist bereits jetzt «Natur pur»



▲ Die Thurlandschaft ist bereits heute im gesamten Toggenburg «Natur pur»

○ Ausnahme: Thurabschnitt Wattwil (grösster Siedlungsraum entlang der Thur)

In diesem kurzen Teilstück die Flusslandschaft mit einem 3-stelligen Millionenbetrag an Steuergeldern ins 19. Jahrhundert zurück zu verwandeln, ist völlig übertrieben.



# Zusammenfassung





# Zusammenfassung (2)

Die IG VH Thur meint:

Thursanierung: JA, aber ...

- nur Hochwasserschutz
- so kostengünstig wie möglich
- innerhalb der beiden Baumalleen («Kantonsgebiet»)
- von Ulisbach bis zur Einfahrt Berglistrasse

Wenn wir die überbordende Thursanierung anders als mit Einsprachen stoppen wollen – dann jetzt!

Dazu müssen **bis zum 30. Juni** möglichst viele **Personen** möglichst viele **Schwachpunkte** **bemängeln**.



# Wie weiter?





# Fahrplan Kanton + Gemeinde (gemäss Projektzeitung)

- 2023**
- Auswertung der Mitwirkungseingaben
  - allfällige Projektanpassungen
  - Vernehmlassung bei Bund, Kanton und Gemeinde
  - Evtl. Baubeginn Etappe 1
- 2024/25**
- Kantonsrat (Finanzierung)
  - *Kantonale und Gemeindeabstimmungen?*
  - Öffentliche Projektauflage + Landerwerb
    - Einsprachen + Bereinigung der Einsprachen
  - Realisierung Etappe 1
- ab 2026 (ca.)** Realisierung / Bauzeit 4-5 Jahre



# Ihre Mitwirkung ist gefragt!

- Verwandte, Bekannte, Nachbarn, etc. sensibilisieren
- Mitwirkungs-Talon  
bis 30. Juni absenden
- Der IG VH Thur beitreten
- Punktuelle Unterstützung durch IG-Kernteam möglich



# Betroffene Grundeigentümer und Mieter: Jetzt geht's los ...

- **Ab jetzt sind Sie am Ball; es geht um Ihr Zuhause**  
Die IG kann unterstützen, jedoch nicht für Sie die Kohlen aus dem Feuer holen.
- **Mieter:** Verwaltung bzw. Vermieter involvieren
- **Stockwerk-Eigentümer:** Verwaltung und StWEG-Delegierte involvieren
- Sich mit den Nachbarn und/oder im Quartier zusammentun
- **Projektdokumentation jetzt studieren** – wenn das Projekt öffentlich aufgelegt wird, ist es zu spät
- Falls eine Einsprache von Ihnen wahrscheinlich ist oder gar notwendig scheint: **frühzeitig einen kompetenten Fachanwalt «reservieren»**



**Haben Sie noch Fragen?**



**IG «Vernünftiger Hochwasserschutz an der Thur»**



**Vielen herzlichen Dank!**

**Kommen Sie gut nach Hause!**



**IG «Vernünftiger Hochwasserschutz an der Thur»**